

## **A n t r a g**

der Fraktion FREIE WÄHLER

### **EntschlieÙung**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung  
– Drucksache 18/4300 –

Landeshaushaltsgesetz 2023/2024

### **Fördermittel für Investitionen im Energiebereich dürfen zwischen Kommunen und Privathaushalten nicht in Konkurrenz stehen**

I. Der Landtag stellt fest:

Obwohl im Rahmen des Komunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI) auch Maßnahmen für Privathaushalte gefördert werden können – z. B. steckerfertige PV-Anlagen –, sind es letzten Endes die Kommunen, die maßgeblich über die Verteilung der Mittel bestimmen. Das ist grundsätzlich zu begrüßen, denn nur kommunale Investitionen in den Klimaschutz machen erst das globale Erreichen des 1,5 Grad-Ziels möglich.

Bei einem Wegfall von Fördermitteln im Bereich des PV-Ausbau für Privathaushalte durch das Ende des Solar-Speicher-Programms und der weiteren Förderung von PV-Ausbau auf öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen etabliert sich hierbei eine Ungleichbehandlung im direkten Wettbewerb um die begrenzt vorhandenen Fachkräfte. Einen deutlichen Vorteil haben hier, auf einem stark umkämpften Markt, selbstverständlich jene, die durch Fördermittel schneller eine Realisierung erzielen können als jene ohne Fördermittel.

Es gilt somit vorrangig den PV-Ausbau als solchen voranzutreiben und nicht eine Wettbewerbsverzerrung zwischen Kommune und Eigentumsbesitzer zu erwirken. Als Landesregierung sind wir dazu angehalten, einen fairen Wettbewerb zwischen Trägern des öffentlichen Rechts und Privatpersonen bei der Gewinnung von Arbeitsleistungen auf dem Fachkräftemarkt sicherzustellen.

Daher muss es auch weiterhin unabhängig vom KIPKI einen Fördertopf für PV- und Speicherausbau im Bereich der Privathaushalte geben. Dementsprechend braucht es, entgegen der Überlegungen der Landesregierung, ein Solar-Speicher-Programm II.

II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- das Solar-Speicher-Programm II auf den Weg zu bringen und damit eine gezielte Förderung für Privathaushalte vorzuhalten;

- Dieses Programm bei der Antragsstellung ähnlich unbürokratisch zu konzipieren wie das KIPKI.

Für die Fraktion:  
Stephan Wefelscheid